



## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 4. Oktober 2010

---

300 16.04 Gemeindepapament  
16.04.24 Kleine Anfragen

### **Beantwortung Kleine Anfrage Heidemarie Busch über die versprochene Verkehrsberuhigung an der Spitalstrasse**

---

Am 20. August 2010 ist von Gemeinderätin Heidemarie Busch eine Kleine Anfrage mit folgendem Wortlaut eingegangen:

„In der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2009 ist das Postulat von Frau Marianne Habegger bzgl. der Verkehrsberuhigung Spitalstrasse nicht abgeschrieben worden. Das Postulat wurde von Frau Habegger am 25. Oktober 2001 eingereicht. Nach einiger Diskussion ist die damals zuständige Stadträtin aufgestanden und hat gesagt, dass die Diskussion überflüssig sei, da im Juni 2010 in der Spitalstrasse Tempo 30 eingeführt wird. Wir haben jetzt fast September 2010 und es ist noch nichts geschehen.

Meine Frage:

Ist ein im Amt neuer Stadtrat nicht an die Zusicherungen seines Vorgängers gebunden und wenn ja, wann wird die versprochene Verkehrsberuhigung an der Spitalstrasse eingeführt?“

#### Antwort des Stadtrates

##### *Einleitende Bemerkungen*

Ein sein Amt neu antretendes Stadratsmitglied ist grundsätzlich nicht an die Äusserungen oder Zusicherungen seiner Vorgängerin/seines Vorgängers gebunden, können sich doch die Umstände oder die Meinungen im Verlauf der Zeit ändern. Ausgenommen sind selbstverständlich Äusserungen, die sich auf allfällige Beschlüsse von Behörden beziehen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass nicht jede Zusicherung eines abgetretenen Stadratsmitgliedes seinem Nachfolger bzw. seiner Nachfolgerin und auch der entsprechenden Abteilung bekannt ist, was zur Folge hat, dass solchen Zusicherungen nicht immer nachgelebt werden kann.

##### *Verkehrsberuhigung im Spitalquartier*

Die Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen bzw. von Tempo 30-Zonen ist etappenweise in allen Wohnquartieren geplant. Dabei ist im Umsetzungskonzept vorgesehen, das Spitalquartier als letztes Quartier zu beruhigen.

Durch zwei Rekurse in anderen Quartieren ist der gesamte Ablaufplan in Verzug geraten, was auch verzögernde Auswirkungen auf die internen und externen Ressourcen betreffend Spitalquartier nach sich zieht. Ausserdem hat die noch nicht in allen Teilen abschliessend beschlossene Planung der baulichen Umgestaltung des Spitals Limmattal zeitliche und gestalterische Auswirkungen auf die Verkehrssituation, auf die ebenfalls Rücksicht genommen werden muss.

Die zuständigen Abteilungen der Stadt sind bemüht, so bald als möglich die Massnahmen auch im Spitalquartier umzusetzen. Zur schnelleren Umsetzung im Spitalquartier wird deshalb ein zweiteiliges Vorgehen gewählt: Vorerst werden möglichst bald die Bereiche Hang-, Pflug-, Kleinzelligli- und Langackerstrasse umgesetzt. Als zweite Etappe folgt danach, weil auf der Spitalstrasse voraussichtlich grössere technische Veränderungen nötig sind, das Gebiet Bوندental- und Spitalstrasse.

Freiestrasse 6 - Postfach  
8952 Schlieren  
www.schlieren.ch  
Tel. 044 738 14 11  
Fax 044 738 15 90



**Stadt  
Schlieren**

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Präsident                      Schreiber

Toni Brühlmann      Hansruedi Kocher

Versand: 14. September 2010